# VOES alpine

## Herzlich willkommen!

23. ordentliche Hauptversammlung der voestalpine AG

Linz, 1. Juli 2015





# 23. ordentliche Hauptversammlung der voestalpine AG

Linz, 1. Juli 2015



#### Tagesordnungspunkt 1

#### Vorlage

- des festgestellten Jahresabschlusses der voestalpine AG,
- des mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lageberichtes,
- des Vorschlages für die Gewinnverwendung,
- des Konzernabschlusses,
- des Corporate-Governance-Berichtes sowie
- des Berichtes des Aufsichtsrates





# Das Geschäftsjahr 2014/15 des voestalpine-Konzerns

23. ordentliche Hauptversammlung der voestalpine AG



# Umfeld und Highlights



#### Geschäftsjahr 2014/15 Wirtschaftliches Umfeld

#### Global uneinheitliche Konjunkturentwicklung

- Europa (Eurozone): insgesamt volatil und verhalten, moderate Konjunkturbelebung im letzten Quartal (EZB-"Quantitative Easing", EU-Investitionsoffensive)
- Nordamerika: anhaltendes Wachstum; Konsolidierungsphase zu Beginn 2015
- China: stabil hohe Wachstumsraten (+7 %)
- Brasilien und Russland zwischen Stagnation und Rezession
- Deflationäre Rohstoffpreise (Erz, Öl), Verschiebungen im globalen Wechselkursgefüge (v.a. US-Dollar vs. Euro)







## Geschäftsjahr 2014/15 voestalpine-Konzern – Highlights (1)

- Umsatz trotz negativer Preistrends (Eisenerz, Öl) leicht auf 11,2 Mrd. EUR gestiegen
- EBITDA auf 1,53 Mrd. EUR (+11,4 %), EBIT auf 886 Mio. EUR (+12,4 %) erhöht
- Positive Einmaleffekte (EBITDA 61,9 Mio. EUR, EBIT 45,2 Mio. EUR)
- Ergebnis vor Steuern von 641 Mio. EUR auf 741 Mio. EUR und nach Steuern von 503 Mio. EUR auf 594 Mio. EUR überproportional gesteigert
- Gearing Ratio mit 58,4 % über Vorjahr (46 %) → bilanzielle Sondereffekte
- Dividendenvorschlag: 1,00 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,95 EUR)







voestalpine

Werte des Geschäftsjahres 2013/14 rückwirkend angepasst

## Geschäftsjahr 2014/15 voestalpine-Konzern – Highlights (2)

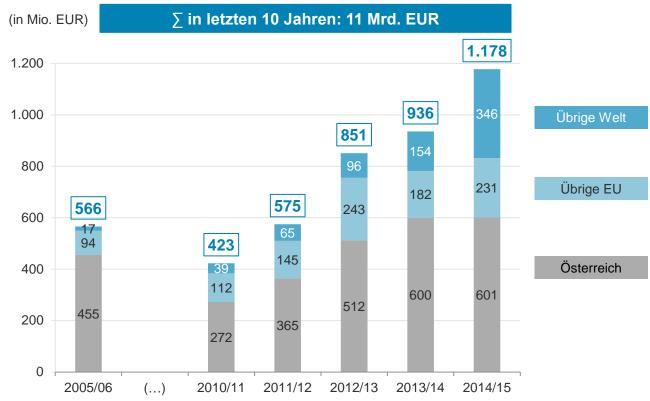
- Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm zeigt erste Ergebniseffekte
- Stabil hohes Beschäftigungsniveau:
  - Mehr als 52 % der Stammbelegschaft außerhalb Österreichs
  - Mit rund 23.000 Mitarbeitern Beschäftigungsrekord in Österreich
- Direktreduktionsanlage in Texas zu 60% realisiert größte österreichische Auslandsinvestition in den USA
- Investitionen auf Rekordwert:
  - Anstieg von 936 Mio. EUR auf fast 1,2 Mrd. EUR
  - Erstmals rund 50 % davon außerhalb Österreichs







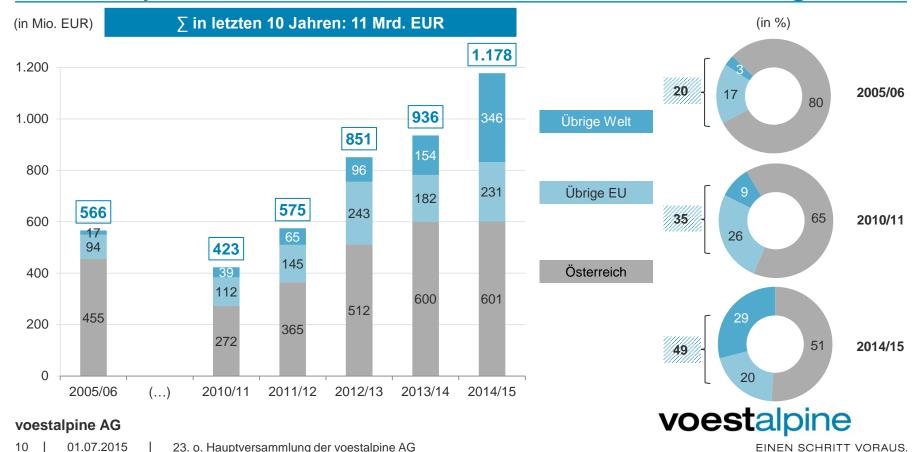
#### voestalpine-Konzern: Investitionsentwicklung







#### voestalpine-Konzern: Investitionsentwicklung



## Kennzahlen im Uberblick

### voestalpine-Konzern Entwicklung der Kennzahlen

\* Werte rückwirkend angepasst

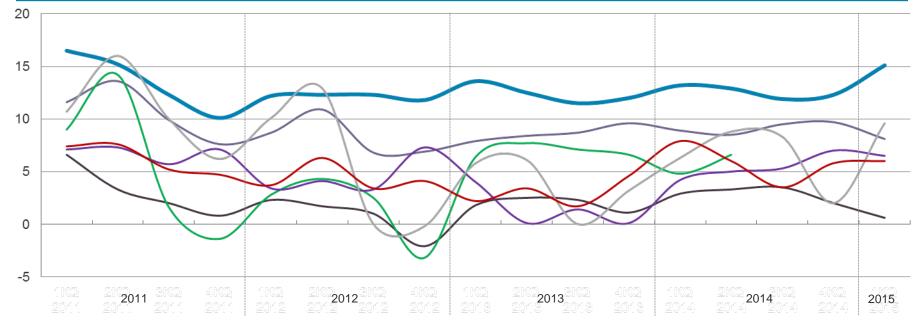
		2013/14*	2014/15	Veränderung (%)
Umsatz	Mio. EUR	11.077,2	11.189,5	+1,0

#### voestalpine-Konzern Entwicklung der Kennzahlen

\* Werte rückwirkend angepasst

		2013/14*	2014/15	Veränderung (%)
Umsatz	Mio. EUR	11.077,2	11.189,5	+1,0
Operatives Ergebnis (EBITDA)	Mio. EUR	1.374,0	1.530,2	+11,4
EBITDA-Marge	%	12,4	13,7	

### voestalpine vs. europäische Stahlindustrie Entwicklung EBITDA-Marge



voestalpine

Quartalsvergleich: EBITDA in % des Umsatzes; Quellen: Bloomberg, Unternehmensdaten

voestalpine AG

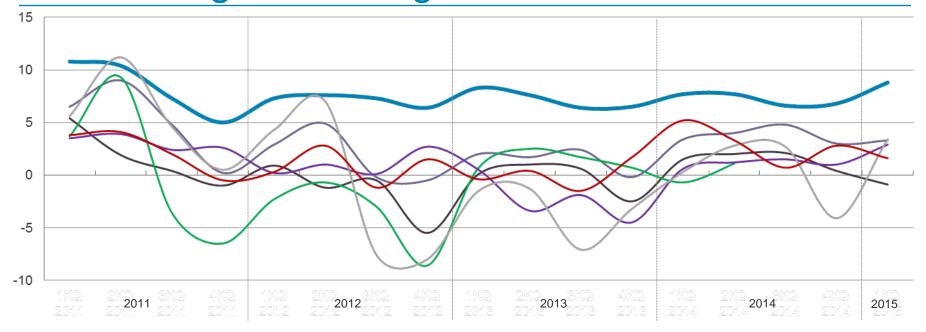


#### voestalpine-Konzern Entwicklung der Kennzahlen

\* Werte rückwirkend angepasst

		2013/14*	2014/15	Veränderung (%)
Umsatz	Mio. EUR	11.077,2	11.189,5	+1,0
Operatives Ergebnis (EBITDA)	Mio. EUR	1.374,0	1.530,2	+11,4
EBITDA-Marge	%	12,4	13,7	
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	788,4	886,3	+12,4
EBIT-Marge	%	7,1	7,9	

# voestalpine vs. europäische Stahlindustrie Entwicklung EBIT-Marge



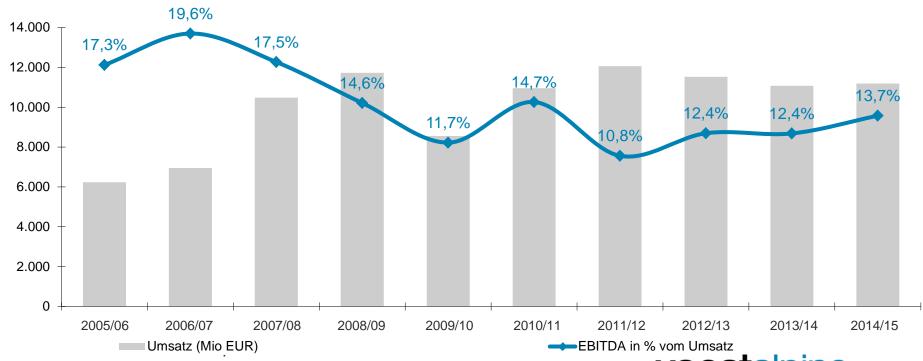
voestalpine

Quartalsvergleich: EBIT in % des Umsatzes; Quellen: Bloomberg, Unternehmensdaten

voestalpine AG

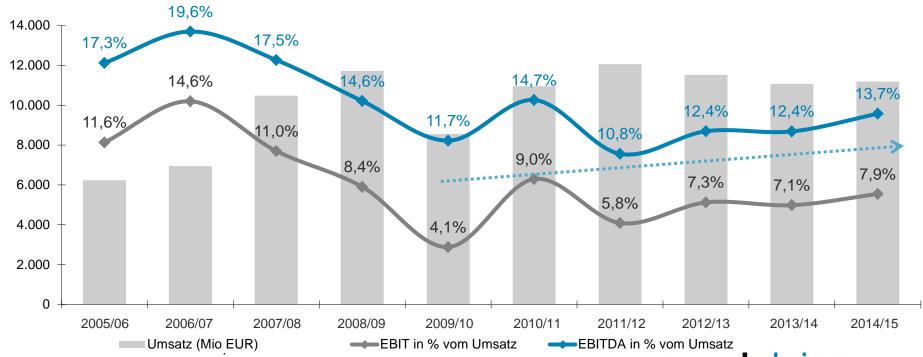


## voestalpine-Konzern Langfristentwicklung EBIT-/EBITDA-Margen



voestalpine AG

## voestalpine-Konzern Langfristentwicklung EBIT-/EBITDA-Margen



voestalpine AG

## voestalpine-Konzern

\* Werte rückwirkend angepasst Entwicklung der Kennzahlen\*\* Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen

		2013/14*	2014/15	Veränderung (%)
Umsatz	Mio. EUR	11.077,2	11.189,5	+1,0
Operatives Ergebnis (EBITDA)	Mio. EUR	1.374,0	1.530,2	+11,4
EBITDA-Marge	%	12,4	13,7	
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	788,4	886,3	+12,4
EBIT-Marge	%	7,1	7,9	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	640,8	740,9	+15,6
Ergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss)**	Mio. EUR	503,4	594,2	+18,0

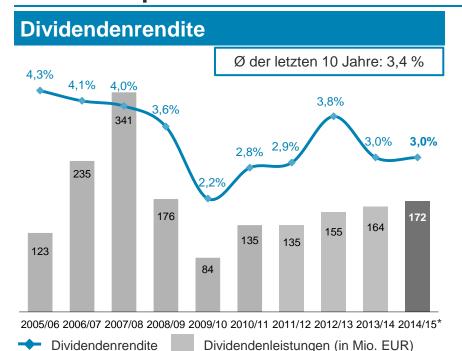


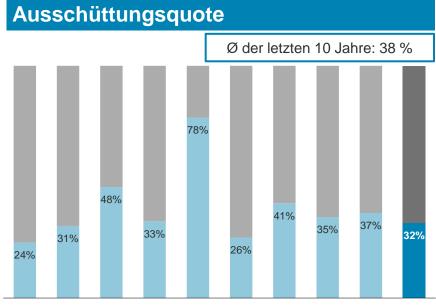
#### voestalpine-Konzern Entwicklung der Kennzahlen

\* Werte rückwirkend angepasst \*\* Vorschlag an die Hauptversammlung

		2013/14*	2014/15	Veränderung (%)
Umsatz	Mio. EUR	11.077,2	11.189,5	+1,0
Operatives Ergebnis (EBITDA)	Mio. EUR	1.374,0	1.530,2	+11,4
EBITDA-Marge	%	12,4	13,7	
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	788,4	886,3	+12,4
EBIT-Marge	%	7,1	7,9	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	640,8	740,9	+15,6
Ergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss)	Mio. EUR	503,4	594,2	+18,0
Gewinn je Aktie	EUR	2,59	3,11	+20,1
Dividende je Aktie**	EUR	0,95	1,00	+5,3

voestalpine AG

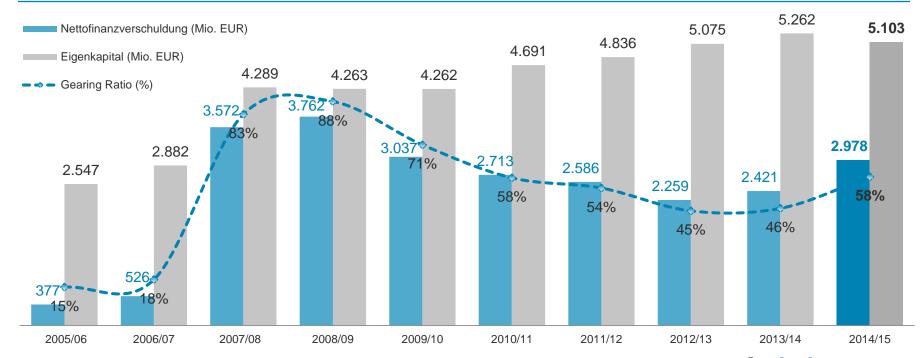




2005/06 2006/07 2007/08 2008/09 2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14 2014/15

Kontinuierliche Dividendenleistung seit IPO 1995 – gesamt: 2,2 Mrd. EUR

## voestalpine-Konzern Entwicklung Gearing Ratio



voestalpine AG

## voestalpine-Konzern

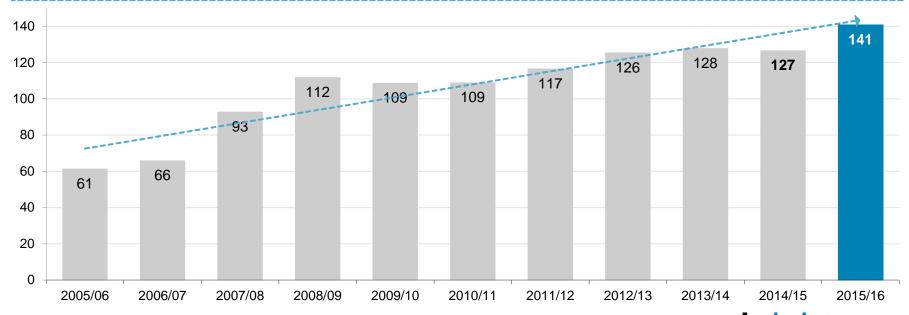
#### F&E-Aufwendungen

(in Mio. EUR)

F&E-Aufwendungen

F&E-Budget

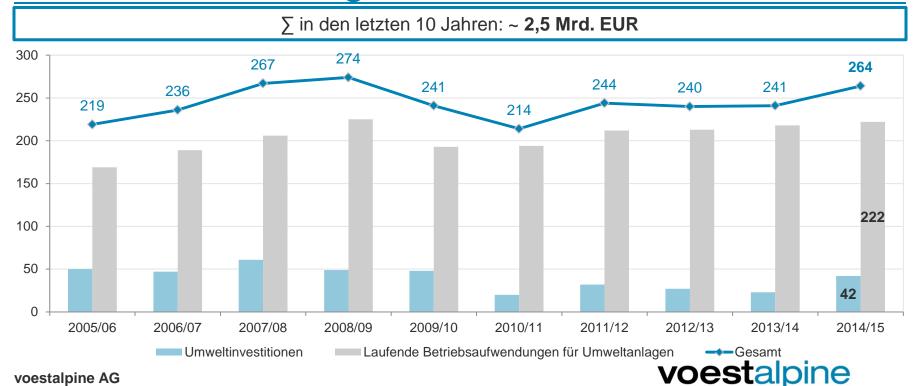
#### Ø Steigerung in den letzten 10 Jahren: 8,5 % p. a.



voestalpine AG

#### voestalpine-Konzern Umweltaufwendungen

(in Mio. EUR; Basis: österreichische Konzernstandorte)



## Divisionen im Uberblick

	Steel	Special Steel	Metal Engineering	Metal Forming	Konzern
Umsatz (Mio. EUR)	3.873,9	2.777,4	2.593,0	2.335,2	11.189,5
Anteil am Konzernumsatz (%)	34	24	22	20	



	Steel	Special Steel	Metal Engineering	Metal Forming	Konzern
Umsatz (Mio. EUR)	3.873,9	2.777,4	2.593,0	2.335,2	11.189,5
Anteil am Konzernumsatz (%)	34	24	22	20	
EBITDA (Mio. EUR)	450,3	407,0	419,8	331,3	1.530,2
EBITDA-Marge (%)	11,6	14,7	16,2	14,2	13,7



	Steel	Special Steel	Metal Engineering	Metal Forming	Konzern
Umsatz (Mio. EUR)	3.873,9	2.777,4	2.593,0	2.335,2	11.189,5
Anteil am Konzernumsatz (%)	34	24	22	20	
EBITDA (Mio. EUR)	450,3	407,0	419,8	331,3	1.530,2
EBITDA-Marge (%)	11,6	14,7	16,2	14,2	13,7
EBIT (Mio. EUR)	208,0	253,7	292,1	220,7	886,3
EBIT-Marge (%)	5,4	9,1	11,3	9,5	7,9



	Steel	Special Steel	Metal Engineering	Metal Forming	Konzern
Umsatz (Mio. EUR)	3.873,9	2.777,4	2.593,0	2.335,2	11.189,5
Anteil am Konzernumsatz (%)	34	24	22	20	
EBITDA (Mio. EUR)	450,3	407,0	419,8	331,3	1.530,2
EBITDA-Marge (%)	11,6	14,7	16,2	14,2	13,7
EBIT (Mio. EUR)	208,0	253,7	292,1	220,7	886,3
EBIT-Marge (%)	5,4	9,1	11,3	9,5	7,9
Mitarbeiter (FTE)	11.103	13.490	11.685	10.328	47.418

voestalpine AG

## Geschäftsjahr 2014/15 Steel Division – Highlights



- Unverändert schwieriges Marktumfeld
- Massive Überkapazitäten bei gleichzeitig sinkenden Rohstoffpreisen → anhaltender Preisdruck bei Commodities
- Leichte Nachfragebelebung ab letztem Quartal des Geschäftsjahres
- voestalpine:
  - Stabil gute Nachfrage aus allen wesentlichen Kundenbranchen
  - Rekord bei Produktion und Liefermengen
  - Steel Division unverändert Profitabilitätsmaßstab der EU-Stahlindustrie
  - Investitionen 61 % über Vorjahreswert Schwerpunkt Direktreduktionsanlage USA



#### Projektverlauf Texas nach Plan Absolute Umweltbenchmark

#### Bautätigkeit

- Abschluss bis Ende 2015
- dzt. 1.300 Baustellenbeschäftigte
- 137 m hoher Reduktionsturm zu 2/3, Verladehafen komplett fertiggestellt

#### Kunden

■ 80 % der Absatzmenge bereits vertraglich vergeben

#### Lieferanten

Vollversorgung mit Vormaterial (Eisenerzpellets) gesichert

#### Umwelt

- Zero Waste durch Eisenstaub- und Eisenschlammrecycling
- Maximale Rohstoffeffizienz durch Staubbrikettierung
- Geschlossene Wasserkreisläufe









#### Geschäftsjahr 2014/15 Special Steel Division



- Regional uneinheitliches, insgesamt aber verbessertes Marktumfeld
  - Europa mit verhaltener Entwicklung
  - Unveränderte Dynamik in den USA und China
  - Automotive und Konsumgüter treiben solide Nachfrage nach Werkzeugstahl, starke Entwicklung Aerospace
- Energie: Kraftwerksbau unverändert schwach (vor allem Europa) Situation Öl- und Gasexploration 2014 noch zufriedenstellend
- Weiterer Ausbau der globalen Marktführerschaft durch "Value-added"-Strategie in technologisch anspruchsvollsten Produktsegmenten



## Geschäftsjahr 2014/15 Metal Engineering Division



- Erneut überzeugende operative und ergebnismäßige Performance aller
   Geschäftsbereiche dank starker Nachfrage der wesentlichen Kundenbranchen
  - Hoher Schienenbedarf vor allem bei europäischen Bahninfrastrukturprojekten
  - Weichentechnologie weltweit mit anhaltend starker Dynamik
  - Solider Geschäftsverlauf im Bereich Draht (Automobilindustrie)
  - Nahtlosrohrsegment 2014 noch mit keinen nennenswerten Folgen des niedrigen Ölpreises konfrontiert
  - Stabile Entwicklung im Bereich Welding Consumables (Schweißtechnik)



## Geschäftsjahr 2014/15 Metal Forming Division



- Erfolgreicher Hochlauf der neuen Produktionsstandorte in China, Südafrika und den USA – weiterer Ausbau in Umsetzung ("phs-ultraform®")
- Portfoliooptimierung durch Devestition von Flamco- und Plastics-Gruppe
- Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche:
  - Starke Performance im Segment Automotive Body Parts
  - Uneinheitliches Umfeld für Tubes & Sections: Luftfahrtindustrie stark, Bauindustrie zögerliche Erholung, Nutzfahrzeugbau schwach
  - Precision Strip behauptet sich erfolgreich gegen neue Kapazitäten in Asien
  - Warehouse & Rack Solutions mit sehr starker Geschäftsentwicklung



# Klima und Energie



## Energie und Klima Aktuelle Entwicklungen

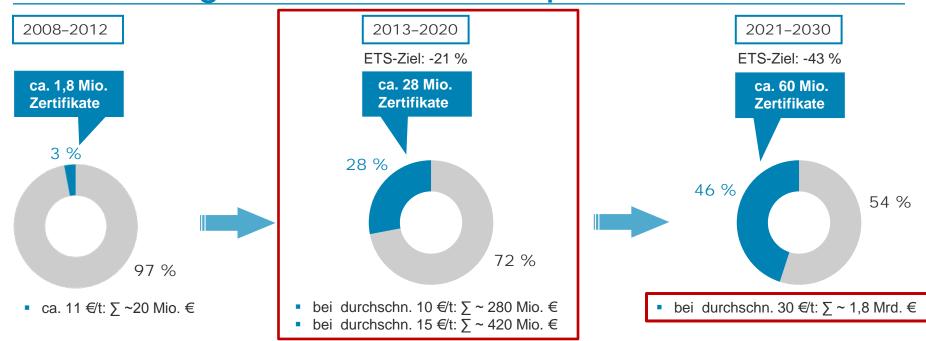
- Eingriff in das laufende Emissionshandelssystem schon ab 2019 beschlossen
  - Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises durch markante und dauerhafte Verringerung von Emissionshandelszertifikaten bereits vor 2020
- Reform des EU-Emissionshandels (für Zeitraum 2021 bis 2030)
  - Werden auch Schutzmaßnahmen für die "Besten" konkretisiert oder nur die Belastungen?
  - Zuletzt negative Indikationen aus der Kommission (Benchmarkzuteilung und Carbon-Leakage-Maßnahmen unzureichend und in klarem Widerspruch zu Vorgaben des EU-Rates)
- UNO-Klimakonferenz Paris, 30.11.-11.12.2015
  - Global einheitliche, verbindliche Regelungen oder weiterhin einseitige Vorreiterrolle der EU?
- EU-Energieunion
  - Leistbare und verfügbare Energie durch koordinierte EU-Politik oder nationaler "Fleckerlteppich"?



### CO<sub>2</sub>-Emissionshandel



### Auswirkungen auf den voestalpine-Konzern



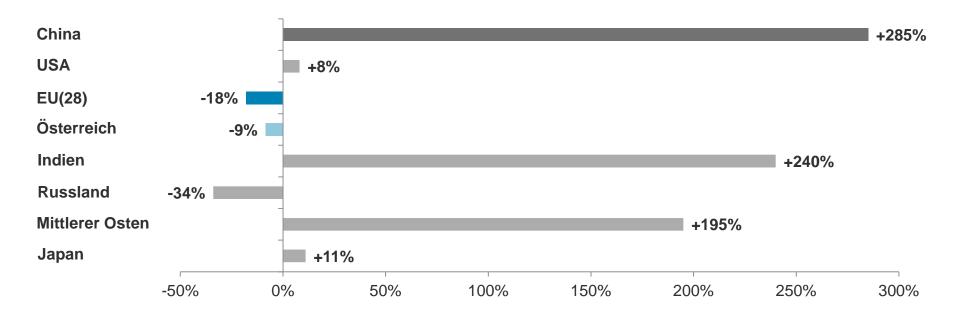
Basis: voestalpine-CO<sub>2</sub>-Emissionen/tatsächliche Emissionen und Prognosen mit derzeitigem Carbon-Leakage-Schutz

voestalpine AG

### CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Regionen

#### Entwicklung von 1990 – 2013

Quellen: WV Stahl, United Nations Statistics Division (Millennium Development Goals Indicators)



voestalpine AG

#### voestalpine-Konzern: Ausblick 2015/16

- Nordamerika: abgesehen von saisonalen Schwankungen auf solidem Wachstumskurs
- China/Südostasien: unverändert stabile Entwicklung (ausgenommen Commodities)
- Indien: zunehmende Wirtschaftsbelebung
- Brasilien, Russland: wirtschaftliche Probleme kurzfristig nicht lösbar
- EU: Trendwende in "Krisenländern", schwacher Euro sowie Konjunkturmaßnahmen von Kommission und EZB stimulieren wirtschaftliche Entwicklung 2015, Auswirkungen Griechenland??
- Ölpreisentwicklung: negative direkte Auswirkungen auf Öl- und Gasbereich, aber positiv für breites Konsumverhalten
- Automobil- und Maschinenbausektor, Bahninfrastruktur, Luftfahrt: starke Entwicklung







**Erwartung 2015/16: weitere Verbesserung von EBITDA und EBIT** 





#### Tagesordnungspunkt 2

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

des Geschäftsjahres 2014/15



Im Jahresabschluss der voestalpine AG über das Geschäftsjahr 2014/15 ist ein Bilanzgewinn in der Höhe von 175.000.000,00 EUR ausgewiesen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, vom Bilanzgewinn eine Dividende von 1,00 EUR je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Auszahlung der Dividende soll ab 13. Juli 2015 erfolgen.



01.07.2015





### Tagesordnungspunkt 3

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014/15



Zu diesem Tagesordnungspunkt beantrage ich im Namen des Aufsichtsrates, über die Entlastung der im Geschäftsjahr 2014/15 amtierenden Mitglieder des Vorstandes, also

- Dr. Wolfgang EDER
- Dipl.-Ing. Herbert EIBENSTEINER
- Dipl.-Ing. Dr. Franz KAINERSDORFER
- Mag. Dipl.-Ing. Robert OTTEL, MBA
- Dipl.-Ing. Franz ROTTER



sowie Dipl.-Ing. Dr. Peter SCHWAB, MBA, der seit 1. Oktober 2014
 Mitglied des Vorstandes ist,

in einem Vorgang, also en-bloc, abzustimmen, und ich beantrage weiters, den Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014/15 die Entlastung zu erteilen.







### Tagesordnungspunkt 4

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des

Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014/15



Zu diesem Tagesordnungspunkt beantrage ich im Namen des Aufsichtsrates, über die Entlastung der im Geschäftsjahr 2014/15 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates, also über

- Dr. Joachim LEMPPENAU
- Dr. Heinrich SCHALLER
- KR Dr. Franz GASSELSBERGER, MBA
- Dr. Hans-Peter HAGEN
- Dr. Michael KUTSCHERA, MCJ. (NYU)
- Mag. Dr. Josef PEISCHER
- Dipl.-Ing. Dr. Michael SCHWARZKOPF



- Josef GRITZ
- Brigitta RABLER
- Hans-Karl SCHALLER und
- Gerhard SCHEIDREITER
- sowie über Frau Prof. (em) Dr. Helga NOWOTNY, Ph.D., die seit
   Juli 2014 Mitglied des Aufsichtsrates ist, und über den am 2. Juli 2014 aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Dr. Josef KRENNER

in einem Vorgang, also en-bloc, abzustimmen, und ich beantrage weiters, diesen Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014/15 die Entlastung zu erteilen.





### Tagesordnungspunkt 5

Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers

für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des

Geschäftsjahres 2015/16



Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Grant Thornton Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015/16 zu bestellen. Diesem Beschlussvorschlag des Aufsichtsrates liegt ein Vorschlag durch den Prüfungsausschuss zugrunde.







### Tagesordnungspunkt 6

Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes der voestalpine AG

a) zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und Ziffer 8 sowie Abs. 1a und Abs. 1b Aktiengesetz sowohl über die Börse als auch außerbörslich im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals, auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts, das mit einem solchen Erwerb einhergehen kann (umgekehrter Bezugsrechtsausschluss),



#### Tagesordnungspunkt 6

- b) gemäß § 65 Abs. 1b Aktiengesetz für die Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu beschließen,
- c) das Grundkapital durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.

In der 21. ordentlichen Hauptversammlung der voestalpine AG vom 3. Juli 2013 wurde zum 6. Punkt der Tagesordnung ein Beschluss gefasst, mit welchem der Vorstand ermächtigt wurde, eigene Aktien gemäß § 65 Aktiengesetz zu erwerben.

Diese Ermächtigung gilt bis zum 3. Jänner 2016.

Zur Ermächtigung des Vorstandes zum Rückerwerb eigener Aktien auch nach dem 3. Jänner 2016 schlagen der Vorstand und der Aufsichtsrat vor, die Hauptversammlung möge zum 6. Punkt der Tagesordnung der 23. ordentlichen Hauptversammlung der voestalpine AG am 1. Juli 2015 folgendes beschließen:

01.07.2015

a) Die in der 21. ordentlichen Hauptversammlung der voestalpine AG vom 3. Juli 2013 beschlossene Ermächtigung des Vorstandes zum Rückerwerb eigener Aktien gemäß § 65 Aktiengesetz wird im bisher nicht ausgenützten Ausmaß widerrufen.

b) Der Vorstand wird gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und Ziffer 8 sowie Abs. 1a und 1b Aktiengesetz ermächtigt, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab 1. Juli 2015 sowohl über die Börse als auch außerbörslich zu erwerben, wobei der niedrigste Gegenwert nicht mehr als 20 % unter und der höchste Gegenwert nicht mehr als 10 % über dem durchschnittlichen Börsenschlusskurs der letzten 3 Börsetage vor Erwerb der Aktien liegen darf. Der Handel in eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen.



Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 228 Abs. 3 UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden. Im Falle des außerbörslichen Erwerbs kann dieser auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts durchgeführt werden (umgekehrter Bezugsrechtsausschluss).



Der Vorstand wird für die Dauer von fünf Jahren ab 1. Juli 2015 gemäß § 65 Abs. 1b Aktiengesetz ermächtigt, für die Veräußerung beziehungsweise Verwendung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot, unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre, zu beschließen und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen.



Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 228 Abs. 3 UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden, insbesondere (i) zum Zweck der Durchführung eines Programms für eine Mitarbeiterbeteiligung einschließlich von Mitgliedern des Vorstandes und leitenden Angestellten der Gesellschaft oder von mit ihr verbundenen Unternehmen oder (ii) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland.



- d) Der Vorstand wird ferner ermächtigt, erforderlichenfalls das Grundkapital durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 letzter Satz iVm § 192 Aktiengesetz herabzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.
- e) Die Einbindung des Aufsichtsrates erfolgt auf Grundlage des Aktiengesetzes.











# VOES alpine

### Back-up

voestalpine
EINEN SCHRITT VORAUS.

#### Wirtschaftsprüferlandschaft GJ 2015/16<sup>1)</sup>



34 %

Steel Division



Franz Schiessel

24 %

Special Steel Division



**Gabriele Lehner** 

22 %

Metal Engineering
Division



Josef Töglhofer

20 %

Metal Forming
Division

Deloitte.

Josef Spadinger

1) Umsatzaufteilung basierend auf GJ 2014/15

voestalpine AG



